

Bericht über das Kinderheim und der Missionsarbeit in Indien

Dezember 2023

Liebe Spender / Freunde unseres JOY-Home Kinderheims in Indien, und des Ruben Ministry.

Moses, der Leiter des Kinderheims vor Ort schreibt:

„Ihr Lieben,

Lob dem Herrn, Gott, unserem Vater.

Grüße und Segen im mächtigen Namen Jesu. Es freut mich, Euch allen wiederum von unserem Dienst zu berichten.

Dank Eurer regelmäßigen Hilfe sind wir seit sechs Jahren in der Lage, Waisen, Halbwaisen und arme Kinder zu ernähren und zu erziehen. Die Kinder hier im Heim sind sehr glücklich und entwickeln sich in allen Lebensbereichen.

Hauptsächlich werden sie über Gott unterrichtet, da dies mein Hauptaugenmerk bei der Führung des Heims ist, wie das Wort Gottes in Sprüche 22,6 sagt: „Erziehe dein Kind den Weg, den es gehen soll; dann wird es auch im Alter nicht davon abweichen.“



Pastor Moses Angalakurthi und seine Frau Angel



Das ist also mein Hauptaugenmerk, doch wir schauen uns auch ihre schulischen Leistungen an. Fast 20 Kinder verließen in den letzten drei Jahren die Schule. Viele von ihnen gehen nun aufs College. Doch ein paar von ihnen können es nicht, weil sie es sich nicht leisten können aufs College zu gehen; das ist traurig. Aber die anderen, die die Schule verließen, besuchen ein College für eine höhere Ausbildung.



Kinder beim Gottesdienst

Die Kinder ernähren sich sehr gut; wir achten auf ihre Ernährung. Ich habe ein Menü für jeden Wochentag geplant. An zwei Tagen servieren wir nicht-vegetarische Gerichte, Eier gibt es drei Tage die Woche, an einem Tag ein Essen welches „Greenleaf Curry“ heißt (wohl ein einheimisches grünes Gemüse-Curry) und an einem Tag - meist am Ende der Woche - wiederum ein vegetarisches Gericht. Als Snacks am Abend geben wir Obst, Kekse, Hirse- und Jaggery-Suppe („Jaggery“ ist ein vielverwendeter asiatischer / indischer Rohrzucker bzw. Süßungsmittel), die

sehr gesundheitsfördernd für die Knochen sind, und Süßes aus Erdnüssen, welches ebenfalls gesund ist. Besonders sonntags wird ihnen nicht-vegetarisches (Fleisch) Curry und ausreichend Quark serviert, und am Abend gibt es eine Süßspeise aus Milch.



Die Kinder sind sehr glücklich. Viele andere Kinder wären gerne bei uns im Heim zu Hause, aber das können wir leider nicht leisten.



Durch Gottes Gnade kann man über unseren missionarischen Dienst, der sich mittlerweile über drei Bundesstaaten ausdehnt, sagen, dass alles sehr gut voran geht. Jedes Jahr kommen Menschen zum Herrn. Wie Ihr wisst, unterstützen wir für diesen Dienst 25 Pastoren, die die Gemeinden in den jeweiligen Orten leiten.

Wir haben vier neue Orte, in denen Gemeinden gegründet werden müssten. Um dafür Gottes Weisung zu erfahren und diese dann auch umzusetzen benötigen wir euer Gebet.

Unser Pastor in Chattisgarh sieht sich mit viel Widerstand konfrontiert, manchmal sogar mit Lebensbedrohung. Bitte betet auch für ihn.

Aus verschiedenen Bundesstaaten treffen sich jeden Monat Pastoren und beten auch für Euch und Euren Dienst.

Die Pastorenfamilien und deren Gemeinden grüßen Euch herzlich zum Weihnachtsfest und wünschen Euch ein gesegnetes Neues Jahr 2024.



Die Jungs mit neuer Schultasche



Kinder beim Spielen

Gott ist den Kindern, den Pastoren und den Diensten gegenüber so gnädig, dass wir mit Eurer fortgesetzten Unterstützung in der Lage sind, das voranzutreiben, was Gott uns in die Hände gelegt hat.

Eure liebevolle Unterstützung macht einen großen Unterschied im Leben der Menschen hier in Indien.

Ich bin aus tiefstem Herzen so dankbar für alles, was Ihr für Indien tut.

Wir lieben Euch und beten für Euch – Seid von unserem großen Gott gesegnet!

Moses“

